

eGovernment Newsletter

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen



— In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein thematischer Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe ist das Thema E-Akte und E-Verwaltungsarbeit. Dazu sind zuletzt eine Reihe neuer Szenarien entstanden, die wir mithilfe von 12 eGovernment-Labor-Partnern erstellt und auf unserer Tagung "*E-Akte live*" Ende April vorgestellt haben. Drei neue Laborszenarien sind auch zum Thema Zugangseröffnung entstanden, mit Akzentuierung auf *Bürgerkonten*, auf den *Einsatz von DE-Mail* und der *zentralen Posteingangsstelle "bitkasten"*. Aufgrund der Vielzahl von Szenarien, finden Sie diese in einer eigenen Rubrik: "*Neue eGovernment Laborszenarien*".

Zudem ist eine Reihe neuer Publikationen erschienen: Darunter befinden sich eine Studie zum Umgang mit *Big Open Data im öffentlichen Sektor*, zur rechtssicheren *Archivierung digitaler Dokumente* sowie die Ergebnisdokumente aus dem *Projekt GEN 6*, die Tipps zur IPv6-Migration für IT-Dienstleister bereitstellen. Etwas kürzer gefasst sind die Ergebnisse der Gemeinde-Befragung zum Thema "*IT-gestütztes Lernen im ländlichen Raum*", die im EU-Forschungsprojekt EAGLE publiziert wurden, ebenso wie das Whitepaper "*Safety und Security*" und das Trendblatt "*Verwaltung X.0*" des Kompetenzzentrums Öffentliche IT (ÖFIT).

Zu guter Letzt finden Sie die aktuellen Veranstaltungshinweise. Brandaktuell, diese Woche: unsere *Zukunftswerkstatt "Leben und Arbeiten im Jahr 2025"* und 2 *Workshops* zu Businessdevelopment, sowie Regel- und Softwareentwicklung auf Basis von OpenP23R. Nach der "Sommerpause" laden wir Sie ein zur Konferenz "*IT-Konsolidierung in der öffentlichen Verwaltung*", am 1. Oktober bei uns am Institut in Berlin.

Eine spannende Lektüre wünschen

Dr. Matthias Flügge

Fraunhofer FOKUS
Leiter Kompetenzzentrum
Electronic Government
and Applications

Dr. Michael Tschichholz

Fraunhofer FOKUS
Stellv. Leiter Kompetenzzentrum
Electronic Government
and Applications

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

— eGovernment im FOKUS

Open.NRW: FOKUS-Know-how für offene Daten in Nordrhein-Westfalen

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat sich im Koalitionsvertrag von 2012 zu den Prinzipien des sogenannten Open Government bekannt und will diese nun mit der Open.NRW-Strategie konsequent umsetzen. Dabei setzt das Land auf 3 Säulen: Open Data, Partizipation und Zusammenarbeit. Fraunhofer FOKUS unterstützt nun gemeinsam mit PricewaterhouseCoopers, Accenture und regio iT die erste Säule des Vorhabens, in der die Rahmenbedingungen für Open Data und konkrete Umsetzungsprojekte in Angriff genommen werden.

Weitere Informationen finden sie unter: <https://open.nrw/de/startseite>

Mehr zu den Open Data Aktivitäten von Fraunhofer FOKUS finden Sie unter: www.fokus.fraunhofer.de/49d797b570f97949/open-government-open-data

Martin Löhe

martin.loeh@fokus.fraunhofer.de

Dr. Yury Glikman zum Präsidenten von OW2 gewählt



Dr. Yury Glikman, Leiter der Arbeitsgruppe Open Service Engineering bei Fraunhofer FOKUS, ist neuer Präsident des OW2 Konsortiums. OW2 ist eine unabhängige internationale Open Source Community mit den Themenschwerpunkten Enterprise Computing Infrastruktur (einschl. Middleware), Anwendungsplattformen und Cloud Computing. Mit über 2000 Mitgliedern, darunter Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen, gehört sie weltweit zu den wichtigsten OS-Organisationen. Dr. Glikman war zuvor bereits seit mehreren Jahren als aktives Mitglied im Vorstand von OW2 tätig und übernimmt nun von Prof. Huaimin Wang für 1 Jahr die Präsidentschaft des Konsortiums.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.fokus.fraunhofer.de/c8c67b3a6f8080ed

Yuri Glikman

yury.glikman@fokus.fraunhofer.de

Studie: Rechtsichere Archivierung digitaler Dokumente

Im Rahmen eines vom BMWi finanzierten Projekts wurden die für eine rechtsichere Archivierung digitaler Dokumente relevanten Normen und Rechtsvorschriften analysiert. Dabei wurde einerseits ein Schwerpunkt auf Auswirkungen für offene Dokumentenformate wie PDF, OOXML oder ODF gelegt. Andererseits wurden die Zusammenhänge mit den Konzepten zur elektronischen Verwaltung, insbesondere E-Akte und E-Langzeitarchivierung untersucht. Die Projektergebnisse wurden im Mai in einer ELAN- Studie veröffentlicht.

Die Studie steht Ihnen zum Download bereit unter:

hwww.fokus.fraunhofer.de/46b2fb5b127ec032/studien

Klaus-Peter Eckert

klaus-peter.eckert@fokus.fraunhofer.de



- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

GEN6: Tipps zur IPv6-Migration für IT-Dienstleister

Die Einführung des neuen Internetprotokolls bringt einige Neuerungen mit sich. Im EU-geförderten Forschungsprojekt GEN6 wurden diese Herausforderungen untersucht und die Ergebnisse und Ratschläge für IT-Dienstleister zur IPv6-Migration zusammengefasst. Die Bandbreite der im Projekt begleiteten Umstellungen auf IPv6 reichte über große Portallösungen bis hin zu Rechenzentren. Die Dokumente stehen nun frei zur Verfügung. Fraunhofer FOKUS hat seine eigenen Infrastrukturen bereits 2009 auf Dual-Stack umgestellt und seitdem u.a. Leitfäden und Musterkonfigurationen für die Öffentliche Verwaltung ([Link](#)) und Kleine und Mittlere Unternehmen ([Link](#)) herausgegeben.

Weitere Infos zum Projekt, sowie die Ergebnis-Dokumente finden Sie unter: www.gen6-project.eu/publications/booklets/

Uwe Holzmann-Kaiser
uwe.holzmann-kaiser@fokus.fraunhofer.de



Foto: dbb / Friedhelm Windmüller

dbb Innovationspreis für die MRN-Modellregion

Das Modellprojekt "Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen" in der Metropolregion Rhein-Neckar wurde mit dem dbb-Innovationpreis 2015 im Wert von 20.000 Euro ausgezeichnet. Grundlage für das Projekt war eine Machbarkeitsstudie, die von den Fraunhofer-Instituten FOKUS und IESE im Jahr 2009 durchgeführt wurde. Darin haben die Institute die Realisierbarkeit untersucht und einen Umsetzungsvorschlag für das Projekt erarbeitet. Das Projekt selbst wurde von der MRN sowie den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz sowie dem Bund initiiert.

Weitere Informationen zur Preisvergabe finden Sie auf den Seiten des dbb: <http://bit.ly/1eMXMjj>

Petra Steffens
petra.steffens@fokus.fraunhofer.de

Neue Studie erläutert Umgang mit Big Open Data im öffentlichen Sektor

Unter dem Titel "Herausforderungen von großen frei zugänglichen Datenbeständen des öffentlichen Sektors – Big Open Public Data" untersucht die Dissertation des FOKUS-eGovernment-Forschers Dr. Heiko Hartenstein quantitative und qualitative Merkmale für die Bereitstellung und Nutzung von Big Open Data im Public Sector. Kern sind individuelle bedarfsorientierte Angebote, der transparente Zugang zu Daten und die Fokussierung des öffentlichen Raumes. Weiterhin diskutiert werden Mehrwerte und Veränderungen der Rollen von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft sowie von Information und Innovation. Die Studie ist als elektronische Ressource oder als Print-Version kostenpflichtig erhältlich.

Heiko Hartenstein
heiko.hartenstein@fokus.fraunhofer.de

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

Faces of Big Data

Die "Hertie School of Governance" hat zusammen mit "Collaborative Policy Consultants" einen Diskussionsprozess über Erfahrungen und Empfehlungen für den Umgang mit Big Data ins Leben gerufen. Am 28. Mai wurde dazu eine Ausstellung in den Räumlichkeiten der Hertie SoG eröffnet, in der in Bild und Text Interviews mit Repräsentanten aus Forschung, Wirtschaft und Recht gezeigt werden. Fraunhofer FOKUS ist mit einem Beitrag zum Thema "Big Data in the Public Sector" vertreten.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://facesofbigdata.com>

Klaus-Peter Eckert

klaus-peter.eckert@fokus.fraunhofer.de

FOKUS unterstützt Standardisierung von Big Data

Durch den immer breiteren Einsatz von Big Data und Data Analytics beispielsweise im Kontext von Industrie 4.0 wird auch Standardisierung in diesem Feld immer mehr zum Thema. In einer Informationsveranstaltung beim Deutschen Institut für Normung (DIN) hat FOKUS Ende April einen Überblick über den aktuellen Stand bei Big Data Standards, insbesondere über die Arbeiten in der ISO, gegeben. Auch in der im März in der ISO gegründeten Arbeitsgruppe JTC1/WG9 ist FOKUS als Experte vertreten.

Klaus-Peter Eckert

klaus-peter.eckert@fokus.fraunhofer.de

Allianz für offene Standards in "Urban Platforms"

Im Beisein von EU-Kommissar Günther H. Oettinger, unterzeichneten 14 Institutionen der "Innovation Partnership on Smart Cities and Communities" auf der Messe Metropolitan Solutions eine Absichtserklärung (MoU), den Markt für städtische Dienste-Plattformen durch offene Standards zu beleben. Die erhöhte Interoperabilität soll es Städten erlauben, auch Angebote unterschiedlicher Hersteller zu kombinieren, um den 300 Millionen EU-Bürgern bis 2025 deutlich mehr Dienstleistungen über "Urbane Plattformen" anbieten zu können. FOKUS hat das Memorandum maßgeblich mitgestaltet und in Person von Institutsleiterin Prof. Ina Schieferdecker unterzeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://ec.europa.eu/digital-agenda/en/news/memorandum-understanding-towards-open-urban-platforms-smart-cities-and-communities>

Ina Schieferdecker

ina.schieferdecker@fokus.fraunhofer.de



- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

Wie E-Learning im ländlichen Raum helfen kann

Hoher Weiterbildungsaufwand für Mitarbeiter, bspw. durch die Flut der Gesetzesänderungen, stellt ländliche Gemeinden vor Herausforderungen. Oft fehlt ihnen der Zugang zu Schulungen und der damit verbundene Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Das Projekt EAGLE entwickelt deshalb Lernkonzepte und eine Plattform, die sich speziell an Verwaltungen in ländlichen Kommunen richtet. Befragungsergebnisse aus Kommunen und die Folgerungen wurden auf dem Kongress "Neue Verwaltung" (02.-03. Juni, Leipzig) präsentiert und sind als Kurzübersicht online verfügbar ([Link](#)).

Weitere Infos zum Projekt unter: www.eagle-learning.eu

Petra Steffens
petra.steffens@fokus.fraunhofer.de

Vortrag "Die Stadt als Plattform" bei der Metropolitan Solutions



Die kurzen Zyklen, in denen Innovationen einander ablösen und neue Lösungsmöglichkeiten für gesellschaftliche und infrastrukturelle Herausforderungen bieten, stellt auch die Städte vor die Frage nach ihrer Rolle: Lösungsanbieter oder Plattform. In seiner Keynote zum parlamentarischen Abend der Smart City Metropolitan Solutions zeigte Dr. Matthias Flügge, Leiter des eGovernment-Kompetenzzentrums bei FOKUS, wie diese Plattform-Rolle der Stadt von morgen aussieht und welche Potentiale sie hat, wenn sie die bestehenden geistigen und materiellen Ressourcen effizient nutzt.

Matthias Flügge
matthias.flügge@fokus.fraunhofer.de

Schaufenster E-Akte



Bereits heute sind E-Akte-Lösungen auf dem Markt, welche die Vorgaben zur "Digitalen Verwaltung 2020" der Bundesregierung nahezu vollständig abdecken. Verwaltungen haben jedoch sehr unterschiedliche Anforderungen an die E-Verwaltung und die IT-Lösungen bieten vielseitige Anwendungsmöglichkeiten. Um mehr Markttransparenz zu schaffen, erarbeitete das "Schaufenster E-Akte" gemeinsam mit Herstellern von E-Verwaltungslösungen acht Anwendungsszenarien zum Thema, welche im eGovernment-Labor aufgebaut sind. Erstmals präsentiert wurden die Szenarien am 22. April vor über 100 Gästen auf der Veranstaltung "E-Akte Live".

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fokus.fraunhofer.de/gole-akte

Michael Tschichholz
michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

Trendblatt: Verwaltung X.0

Mit der politisch getriebenen Vision von der Industrie 4.0 scheint die Versionsnummer 4.0 Garant für öffentlich zugesprochene Modernität zu sein. Doch wie manifestiert sich 4.0 in der öffentlichen Verwaltung? Der Begriff Verwaltung 4.0 findet bereits bei der konsequenten Umsetzung von E-Government-Lösungen Anwendung. Ein weitergehendes Verständnis greift die Veränderungspotenziale durch intelligent vernetzte Objekte im Internet der Dinge und im Internet der Dienste für den öffentlichen Sektor auf.

Mehr dazu erläutert das aktuelle ÖFIT-Trendblatt "Verwaltung X.0" unter <http://s.fhg.de/dRR>

Mike Weber
mike.weber@fokus.fraunhofer.de



Whitepaper: Safety und Security aus dem Blickwinkel der öffentlichen IT

Im Kontext von Infrastrukturen steht der Begriff Sicherheit für den Schutz vor Angriffen von außen (Security), aber auch für das sichere Funktionieren komplexer Strukturen (Safety). Durch die anhaltende Durchdringung unserer Gesellschaft mit Informationstechnologie verschwimmt jedoch die Grenze zwischen Safety und Security zusehends. Für zukünftige Sicherheitsüberlegungen im Bereich der öffentlichen IT spielt daher die gesamtheitliche Betrachtung beider Aspekte eine zentrale Rolle. Das Whitepaper zeigt die Vielschichtigkeit des Themas Sicherheit sowie die dazugehörigen Handlungsfelder und Forschungsfragen auf.

Sie finden das Whitepaper zum Download unter:
<http://s.fhg.de/TH2>

Petra Hoepner
petra.hoepner@fokus.fraunhofer.de



Verschlüsselung zum Frühstück

Diverse frei verfügbare Verschlüsselungsprogramme im Praxistest präsentierte ÖFIT auf dem Experten-Frühstück des Vereins Deutschland sicher im Netz (DSIN) am 20. Mai nach Berlin. Unter dem Titel "Bin ich schon sicher oder was? Einfach. Sicher. Verschlüsseln." wurden aktuelle Fragestellungen aber auch Lösungsansätze im Bereich Verschlüsselung diskutiert. Aktuelle Herausforderungen und Handlungsempfehlungen gab der Leiter des Fraunhofer-Instituts FOKUS, Prof. Dr. Manfred Hauswirth (Mitte).

Jens Fromm
jens.fromm@fokus.fraunhofer.de

Gerne benachrichtigen wir Sie über zukünftige ÖFIT-Workshops und -Veranstaltungen – individuelle Terminanfragen sind möglich, schicken Sie eine Mail an: info@oeffentliche-it.de

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

— Neue eGovernment-Szenarien im Labor

Hier finden Sie eine kleine Auswahl neuer Szenarien im eGovernment-Labor. Weitere Beispiele rund um das Schaufenster E-Akte finden Sie auch unter: <http://www.fokus.fraunhofer.de/gole-akte>

Die elektronische Posteingangsstelle bringt Ordnung in das "Postchaos"

Der :::(bit)kasten professional ist eine zentrale Drehscheibe zur Organisation und Verwaltung von Dokumenten eines Unternehmens oder einer Verwaltung. Der gewählte Kanal (z.B. E-Mail, Brief, DE-Mail), über den das Schreiben des Bürgers eingeht spielt keine Rolle. Der :::(bit)kasten professional identifiziert den Absender, klassifiziert das Schreiben nach Inhalten und leitet es an die richtige Stelle weiter. Dabei sorgt er für eine gesetzeskonforme und optimierte Handhabung von Dokumenten. Die digitale Posteingangsstelle wurde von der Initiative Mittelstand mit dem Prädikat BEST OF 2015 ausgezeichnet und ist Bestandteil eines Anwenderszenarios im eGovernment-Labor.

Melanie Göbel
melanie.goebel@output.ag



Demonstrator zeigt: Wie geht Usability im Labyrinth der Bürgerdienste?

Zugänge zu Bürgerdiensten sind online häufig ähnlich kafkaesk gestaltet, wie in so manchem alten Verwaltungsgebäude. Dass es auch anders geht, zeigt ein Demonstrator, der gemeinsam von FOKUS, der Universität der Künste und der Bundesdruckerei entwickelt wurde. Dabei wurde explizit die Nutzerfreundlichkeit in den Vordergrund gestellt. Das Szenario setzt den im Whitepaper "Mein digitales Rathaus" beschriebenen Ansatz der "Trusted Services Plattform" für die Nutzung auf dem Tablet um. Es wurde zur CeBIT 2015 vorgestellt und steht nun zur Präsentation für interessierten Besucher des FOKUS eGovernment-Labors bereit.

Jan Ziesing
jan.ziesing@fokus.fraunhofer.de



Gewerbeanmeldung per De-Mail: eGov-Lab zeigt durchgängigen Prozess

Bisher haben nur wenige Bürger eine De-Mail. Warum auch, denn noch fehlt es an Angeboten der Verwaltung. Wie die De-Mail sinnvoll eingesetzt werden kann, zeigt nun ein Live-Szenario im FOKUS eGovernment-Labor: es bildet den Prozess der Gewerbeanmeldung, von der Beantragung im kommunalen Onlineportal (einschl. Formularassistent), über die Bearbeitung im Fachverfahren und im DMS bis zur Genehmigung vollständig medienbruchfrei ab. Die gesamte Kommunikation zwischen Antragsstellenden und Behörde erfolgt über den sicheren De-Mail-Zugang. Erstellt wurde die Demo von den Laborpartnern brain-SCC, Form-Solutions, codia Software, HSH Kommunalsoftware, Mentana-Claimsoft und FOKUS.

Michael Tschichholz
michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de



- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

Rechnungsbearbeitung in der digitalen Verwaltung

Im eGovernment-Labor zeigen PDV-Systeme und Governikus in einem gemeinsamen Szenario die Verarbeitung einer ZUGFeRD-Rechnung, beginnend im Posteingang, über den Zugriff des Kassensystems auf die Rechnung im DMS und nachfolgende Vorgangsbearbeitung im DMS, bis zur Ablage im LZA. Dabei wurden auch automatisierte, für den Nutzer unsichtbare Prozesse, dargestellt. Der Workflow demonstriert den Einsatz verschiedener Nutzeroberflächen in einer beispielhaften Konfiguration, die an die Anforderungen der Verwaltung jeweils angepasst werden kann. Es wurde auf dem FOKUS-Event "E-Akte live" am 22. April erstmals präsentiert.

Esther Kulke
esther.kulke@governikus.com



Vorgangsbearbeitung und Zusammenarbeit mit der E-Akte Public

T-Systems baut zusammen mit Fraunhofer FOKUS ein Anwendungsszenario im "Schaufenster E-Akte" auf, das die Bearbeitung eines Förderantrags eines Bürgers an seine Kommunalverwaltung zeigt. Dieses demonstriert anhand der E-Akte-Lösung von T-Systems durchgängige digitale Prozesse, eine rechtssichere Archivierung und optimale Zusammenarbeit gemäß des E-Government-Gesetzes. Das Szenario wurde bereits auf der Tagung "E-Akte live" von FOKUS am 22. April in Berlin präsentiert.

Weitere Informationen zur E-Akte-Lösung von T-Systems finden Sie unter:
www.t-systems.de/e-akte

Gerd Zilch
gerd.zilch@telekom.de



Automatische Themen-Identifikation

Social Media Monitoring hilft bei der Gestaltung urbaner Räume

Bei Infrastrukturprojekten kommt es oft auf die Meinung der Bevölkerung an: Wo sind Bedarfe, wo sind Kritikpunkte, welche Gruppierungen artikulieren sich hier? Wie die Erschließung solcher Informationen funktioniert, zeigt nun ein Szenario im FOKUS eGovernment-Labor. Dazu wurde das Social-Media-Monitoring-Tool des Laborpartners Cogia, das es ermöglicht, Stimmungen und dominierende Meinungen im Netz stets aktuell im Blick zu behalten, in das Entscheidercockpit des bestehenden Open-Government-Szenarios eingebunden. Das Szenario zeigt, wie Behörden mithilfe von Web-Technologien und offenen Daten die Meinungen der Bürger stärker in die Entscheidungsfindung einbeziehen können.

Rolf B. Moritz
r.moritz@cogia.de



- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

— News eGovernment-Labor

Neue Buchführungsregeln – nscale gewährleistet Nachvollziehbarkeit

Die GoBD ersetzt seit Januar 2015 die GoBS und GDPdU und verschärft damit die allgemeinen Buchführungsregeln ([Link zum BMF](#)). Durch eine unklare Rechtslage und wenig eindeutige Gerichtsurteile werden die daraus resultierenden Aufgabenstellungen nicht überschaubarer. Lediglich das Ziel, elektronische Geschäfts- und Buchführungsprozesse zu optimieren und nachvollziehbar zu gestalten, trifft auf allgemeinen Konsens. Das Zertifikat PS 880 bestätigt von unabhängiger Stelle die ordnungsgemäße Umgangsweise von nscale mit Daten und Dokumenten bei der reversionssicheren Ablage und Verwaltung.

Christian Hanisch
c.hanisch@ceyoniq.com



Cyber Demonstration Center: Neue Live-Hacking-Demo

Im Rahmen des CDC-Kooperationsprojekts wurde ein neues Angriffsszenario fertiggestellt, welches die Hintergründe und Gefahren von Spear-Phishing veranschaulicht. Der Ablauf und mögliche Konsequenzen werden anhand einer praxisnahen Live-Demonstration verdeutlicht. Neben dem mehrstufigen Angriff selbst wird auch gezeigt, wie dieser effektiv durch ein Security Operations Center detektiert werden kann und mit welchen Maßnahmen er erfolgreich hätte verhindert werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.csc.com/de/offerings/69561/82454-cybersecurity_demonstration_center_cdc

Peter Rehaeusser
prehaeus@csc.com



Campus App der Universität Greifswald auf Basis von OpenUI5 entwickelt

Die Universität Greifswald mit der Campus-App besitzt seit Juni 2015 ein "mobiles Informationsportal". Anforderung zu Projektbeginn im Sommer 2014 waren ein klares und verständliches Design und eine zukunftssichere technologische Basis. Umgesetzt wurde nun eine hybride und plattformübergreifende Architektur, bestehend aus Apache Cordova und der JavaScript UI-Bibliothek OpenUI5. Die geräteunabhängige Benutzeroberfläche, die für Mobilgeräte unterschiedlicher Hersteller gleichermaßen verwendbar ist, musste dafür nur ein einziges Mal entwickelt werden und ist zudem auch auf jedem Desktop lauffähig.

Carsten Witt
Carsten.Witt@akquinet.de



- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

Online-Antragsmöglichkeiten für Kommunen: Sachsen-Anhalt-Connect

Sachsen-Anhalt-Connect stellt Online Antragsmöglichkeiten für kommunale Verwaltungsprozesse zur Verfügung, welche eine medienbruchfreie Abwicklung kompletter Verwaltungsdienstleistungen über das Internet ermöglicht. Das Gemeinschaftsprojekt von brain-SCC GmbH und Kommunale IT-UNION eG (KITU) umfasst Online-Bürgerdienste für Kommunen in Sachsen-Anhalt auf einem System, dessen Betrieb in Sachsen-Anhalt erfolgt. Ziel ist es, Verfahren und Standards zu schaffen, die zu einer Vereinfachung für Bürger und Verwaltung führen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.sachsen-anhalt-connect.de

Silvana Günther
s.guenther@brain-scc.de



DsiN startet "Einfach.Verschlüsseln."

Auf dem 2. DsiNights Breakfast stellte Deutschland sicher im Netz e.V. das neue Projekt "Einfach.Verschlüsseln." vor. Nach einem Vortrag über die Grundlagen für Verschlüsselung von Prof. Dr. Manfred Hauswirth, Leiter des Kooperationspartners Fraunhofer FOKUS, standen praktische Lösungen im Vordergrund: DsiN-Mitglieder informierten über das Verschlüsseln und Klassifizieren von E-Mails und Dokumenten, den De-Mail Standard, Lösungen zu Sicherung der Datenintegrität sowie Möglichkeiten einer sicheren Kommunikation über unsichere Netzwerke.

Angelika Pelz
a.pelz@sicher-im-netz.de

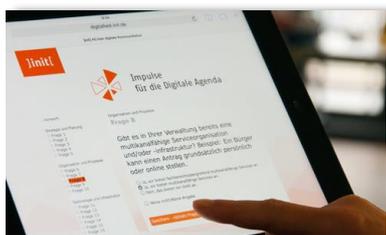


Studie: Wie digital sind deutsche Verwaltungen?

Eine aktuelle Kurzstudie von]init[zeigt, wie gut Verwaltungen auf die Anforderungen der digitalen Agenda und des digitalen Wandels vorbereitet sind. Das zentrale Ergebnis: Sieben von zehn Verwaltungen haben die Modernisierungspotenziale ihrer IT fest im Blick. Bei der Umsetzung konkreter Vorhaben gibt es aber noch Potential, z. B. bei der Einführung von E-Government-Strategien, der E-Akte oder IT-Sicherheitskonzepten.

Fordern Sie die Studie kostenfrei per E-Mail an: marketing@init.de

Sascha Walther
sascha.walther@init.de



- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

Markteintritt jährt sich

Vor genau zwei Jahren, im Juni 2013, fiel der Startschuss für subreport CAMPUS. Seitdem hat sich die gemeinsam mit Fraunhofer FOKUS entwickelte Plattform für Beschaffung, Information und Zusammenarbeit erfolgreich im Markt etabliert. Die technisch anspruchsvolle Lösung ist Ergebnis einer Zusammenarbeit, die im Dezember 2008 erstmals in vertragliche Form gegossen wurde. Seitdem sind nicht nur viele Innovationen gemeinsam auf den Weg gebracht worden, es hat sich zwischen FOKUS und subreport auch eine intensive und vertrauensvolle Partnerschaft entwickelt.

Johannes Rother
Johannes.Rother@subreport.de



- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

— Vorschau

openP23R Kick-off-Workshops für Entwickler und Business Developer

Die im P23R-Projekt entwickelte Musterimplementierung ist unter BSD-Lizenz veröffentlicht. Interessierte Entwickler können nun Teil der "openP23R-Community" werden und die Musterimplementierung gemeinsam weiterentwickeln. Dazu veranstaltet Fraunhofer FOKUS zwei Kick-off-Workshops am 25. und 26. Juni. Der erste Workshop richtet sich an Entscheider und informiert über mögliche P23R-Geschäftsmodelle. Im zweiten Workshop können Entwickler von P23R-Lösungen sowie Entwickler von P23R-Regeln ihr Wissen zu System- und Regelentwicklung vertiefen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.fokus.fraunhofer.de/go/openp23r-kickoff

Michael Tschichholz
michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de

Zukunftswerkstatt auf dem 3. Zukunftskongress in Berlin



Wie wird unser Alltag 2025 aussehen? Welche Technologien werden unser Leben und Arbeiten bestimmen und was bedeutet das für die Verwaltung? Diese Fragen diskutieren das eGovernment-Kompetenzzentrum von FOKUS und das Kompetenzzentrum Öffentliche IT gemeinsam mit der eGovernment Computing am 24. Juni auf dem Zukunftskongress im BCC Berlin (14-15:30 Uhr, Raum C1). Zusammen mit dem Publikum sollen lebensweltliche, technologische und regulative Szenarien erarbeitet werden, wie unsere Welt 2025 aussehen kann und wird.

Weitere Informationen zum Zukunftskongress finden Sie unter: www.zukunftskongress.info/

Roman Konzack
roman.konzack@fokus.fraunhofer.de

Konferenz "IT-Konsolidierung in der öffentlichen Verwaltung"



Gewachsene IT-Strukturen zu konsolidieren, schafft nicht allein Flexibilität und Datensicherheit, es bietet auch große Einsparpotentiale. Der Bund hat daher erst jüngst ein Grobkonzept zur Konsolidierung seiner IT verabschiedet. Die Materie ist jedoch komplex. Fraunhofer FOKUS, BearingPoint, Cassini Consulting und Partnerschaften Deutschland geben deswegen am 1. Oktober einen Überblick über Herangehensweisen, Herausforderungen und Erfolge beim Thema IT-Konsolidierung. Neben Expertisen zu verschiedenen Ebenen der Konsolidierung werden Best Practices aus Wirtschaft und Verwaltung vorgestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fokus.fraunhofer.de/golkonsolidierung2015

Jan Ziesing
jan.ziesing@fokus.fraunhofer.de

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

— Veranstaltungen im Überblick

Zukunftskongress Staat & Verwaltung

23./24. Juni 2015, Berlin (*Info*)

openP23R-Kick-off-Workshops

25./26. Juni 2015, Berlin, Fraunhofer FOKUS (*Info*)

IT-Konsolidierung in der öffentlichen Verwaltung

1. Oktober 2015, Berlin, Fraunhofer FOKUS (*Info*)

Predictive Analytics

05. Oktober 2015, Berlin, Fraunhofer FOKUS

it-sa 2015

6.-8. Oktober 2015, Nürnberg

NGID Jahreskonferenz

20. Oktober 2015, Berlin

INFORA Jahrestagung E-Akte

11./12. November 2015

IT-Gipfel 2015

18./19. November 2015

Share-PSI 2.0 Konferenz

24.-27. November 2015, Berlin, Fraunhofer FOKUS

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

— Publikationen

Eckert, Klaus-Peter; Kaeber, Joachim; Grahle, Roman: Digitale Dokumente nachhaltig zugreifbar machen. Berlin : Fraunhofer FOKUS, 2015.

Gómez Muñoz, Carlos; Skarmeta, Antonio; Schmoll, Carsten; Krengel, Martin: IPv6 Implementation in existing eGovernment Infrastructures. Berlin, 2015.

Gordon, Thomas F.: Still craving a Porsche. In: Eiter, Thomas et al. (Hrsg.): Advances in knowledge representation, logic programming, and abstract argumentation : essays dedicated to Gerhard Brewka on the occasion of his 60th birthday. Cham [u.a.] : Springer, 2015, 356-359

Hartenstein, Heiko: Herausforderungen von großen frei zugänglichen Datenbeständen des öffentlichen Sektors : Big Open Public Data. Berlin : Epubli, 2015.

Hecht, Stefanie; Hinz, Ulrike; Wollina, Markus; Wunderlich, Wolfgang; Ziesing, Jan: Auf dem Weg zu einem personalisierten und proaktiven E-Government : Empfehlungen für die Umsetzung digitaler Verwaltungsleistungen. Berlin: Fraunhofer FOKUS, 2015.

Rebahi, Yacine: Basics in Cryptography. PSE: Freie Universität Berlin, 2015

Interoperabilität und Innovation – Zukunft der Verwaltung

Als technologie-, hersteller- und produktunabhängige Plattform bindet Fraunhofer FOKUS in seinen Interoperabilitäts-Laboren (Secure eIdentity, eGovernment, SOA/Cloud, Open/Closed Source und Dokumenten-Interoperabilität) mehr als 80 Partner in einem vorwettbewerblichen Umfeld ein. In Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung werden interoperable und wirtschaftliche Lösungen gefördert.

Mehr zum Partnermanagement finden Sie unter:

http://www.fokus.fraunhofer.de/go/egov_labor

Informationen über unsere Partner finden Sie unter:

<http://www.fokus.fraunhofer.de/1da2f42574141406/partner-im-labor>

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

Impressum

Haben Sie diesen Newsletter bei Kollegen oder Mitarbeitern eingesehen und möchten ihn regelmäßig beziehen? Bitte senden Sie eine E-Mail mit Ihrer vollständigen postalischen Anschrift und dem Betreff "Subscribe Fraunhofer FOKUS eGovernment Newsletter" an:

elankontakt@fokus.fraunhofer.de

Möchten Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen? Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff "Unsubscribe Fraunhofer FOKUS eGovernment Newsletter" an:

elankontakt@fokus.fraunhofer.de

Herausgeber und verantwortlich für die veröffentlichten Inhalte

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Electronic Government and Applications – ELAN, Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin, Telefon: +49(0)30 3463 7115, elankontakt@fokus.fraunhofer.de

Fraunhofer FOKUS ist eine rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c
80686 München
www.fraunhofer.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht
Amtsgericht München
Eingetragener Verein
Register-Nr. VR 4461

Verantwortliche Redakteure

Roman Konzack, Patricia Scheiber
elankontakt@fokus.fraunhofer.de

Vorstand

Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer, Präsident, Unternehmenspolitik

Prof. Dr.-Ing. Alexander Verl, Technologiemarketing und Geschäftsmodelle

Prof. Dr. Alexander Kurz, Personal, Recht und Verwertung

Prof. (Univ. Stellenbosch) Dr. Alfred Gossner, Finanzen, Controlling (inkl. Betriebswirtschaft, Einkauf, Liegenschaften) und IT

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für öffentliche IT (ÖFIT)
- Neue eGovernment-Szenarien
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Publikationen

Nutzungsrechte

Copyright © by Fraunhofer-Gesellschaft

Alle Rechte vorbehalten.

Die Urheberrechte dieses Newsletters liegen vollständig bei der Fraunhofer-Gesellschaft.

Ein Download oder Ausdruck dieser Veröffentlichungen ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch gestattet. Alle darüber hinaus gehenden Verwendungen, insbesondere die kommerzielle Nutzung und Verbreitung, sind grundsätzlich nicht gestattet und bedürfen der schriftlichen Genehmigung. Anfragen richten Sie bitte an folgende Adresse:

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Electronic Government and Applications – ELAN, Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin

Ein Download oder Ausdruck ist darüber hinaus lediglich zum Zweck der Berichterstattung über die Fraunhofer-Gesellschaft und ihrer Institute nach Maßgabe untenstehender Nutzungsbedingungen gestattet:

Grafische Veränderungen an Bildmotiven - außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Es ist stets die Quellenangabe und Übersendung von zwei kostenlosen Belegexemplaren an die oben genannte Adresse erforderlich. Die Verwendung ist honorarfrei.

Haftungshinweis

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Wir sind bemüht, das Webangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Das Fraunhofer-Institut bzw. die Fraunhofer-Gesellschaft übernimmt keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in ihrem Webangebot eingestellten Informationen. Dies bezieht sich auf eventuelle Schäden materieller oder ideeller Art Dritter, die durch die Nutzung dieses Webangebotes verursacht wurden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden auf unseren Seiten in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.